

# Neukundencheckliste

Die Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH wird für Sie künftig die Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung bzw. Betriebskostenabrechnung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen durchführen. Zur Erstellung eines Angebots benötigen wir vorab die Grunddaten der abzurechnenden Liegenschaft. Ergänzen Sie bitte die geforderten Daten auf den folgenden Seiten und senden diese baldmöglichst zurück.

## 1. Liegenschaftsadresse

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

## 2. Kontaktdaten Hausverwaltung

\_\_\_\_\_  
Anrede

\_\_\_\_\_  
Name 1

\_\_\_\_\_  
Name 2

\_\_\_\_\_  
Name 3

\_\_\_\_\_  
**Vertretung** des Auftraggebers (z.B. Verwaltung bei WEG)

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
**Ansprechpartner** in der Liegenschaft (z.B. Hausmeister)

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

## Kontaktdaten Eigentümer

\_\_\_\_\_  
Anrede

\_\_\_\_\_  
Name 1

\_\_\_\_\_  
Name 2

\_\_\_\_\_  
Name 3

\_\_\_\_\_  
**Ansprechpartner**

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
**Ansprechpartner**

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

### 3.1 Abrechnungsbeginn (Erstabrechnung)

<b>Heizung</b>	von _____	bis _____
<b>Warmwasser</b>	von _____	bis _____

### 3.2 Fortlaufender Abrechnungszeitraum

<b>Heizung</b>	von _____	bis _____
<b>Warmwasser</b>	von _____	bis _____

### 3.3 Abrechnungstichtag (z.B. 31.12.)

\_\_\_\_\_

Stichtag

## 4. Verteilschlüssel (Grund,- und Verbrauchskosten)

Grundkosten sind nach der Heizkostenverordnung zu verteilen. Bitte wählen Sie den prozentualen Anteil aus. Nach §§7 und 8 der Heizkostenverordnung sind mindestens 50% und höchstens 70% der Heiz- und Warmwasserkosten nach dem erfassten Verbrauch der Nutzer zu verteilen. Wir empfehlen einen Schlüssel von 30% zu 70%.

GK 30% | VK 70%   
  GK 50% | VK 50%   
  GK 40% | VK 60%   
  anderer Verteilschlüssel

## 5. Quadratmeter-Angabe der Liegenschaft

<b>Wohnfläche</b>	_____	Anzahl Quadratmeter
<b>Heizfläche</b>	_____	Anzahl Quadratmeter
<b>Nutzfläche</b>	_____	Anzahl Quadratmeter

## 6. Abrechnungsservice gewünscht?

Ja   
  Nein

## 7. Abrechnungsvariante

nur Heizkosten   
  Heizkosten mit Betriebskosten   
  nur Betriebskosten

## 8. Nutzeinheiten

\_\_\_\_\_

Anzahl der Nutzeinheiten im Objekt

**9. Gewerbeeinheiten**

**Anzahl** der Gewerbeeinheiten **Keine** Gewerbeeinheiten vorhanden

**10. Nutzerwechselgebühren**

Der Bundesgerichtshof hat mit Urteil vom 14.11.2007 (VIII ZR 19/07) entschieden, dass es sich bei den Kosten des Nutzerwechsels um nicht umlagefähige Verwaltungskosten handelt, sofern die Parteien keine anderweitige vertragliche Regelung getroffen haben. Bitte kreuzen Sie zutreffendes an. Sollten die Gebühren nur auf ausgewählte Nutzer umgelegt werden, teilen Sie uns bitte die Namen der Nutzeinheiten mit.

bitte auf die **ein- und ausziehenden Nutzer** umlegen

**bitte nur auf diese ausgewählten Nutzer** umlegen

**nicht** auf die Nutzer umlegen

**11. Altabrechnung liegt vor**

Die Altabrechnung für Bestandsobjekte ist notwendig, um die Zählerstände zum Ende des Jahres als Anfangsbestand notieren zu können. Weiterhin wird diese benötigt, um die Altgeräte den jeweiligen Nutzern/Etagen korrekt zuzuordnen.

Ja, bitte Altabrechnung anhängen  Nein

**12. Brennstoffart**

Öl  Erdgas  Fernwärme  Wärmepumpe  Pellets  Sonstige

**13. Zusätzliche Angaben zur Energieversorgung**

Wenn Sie eine der vier aufgeführten Energiequellen verwenden, kreuzen Sie diese bitte an und teilen Sie uns die abgefragten Daten mit.

<i>Wärmerückgewinnung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Blockheizkraftwerk</i>	<input type="checkbox"/> <i>Bezeichnung und Hersteller</i>	<input type="checkbox"/> <i>Stromwirkungsgrad in %</i>
		<input type="checkbox"/> <i>Wärmewirkungsgrad in %</i>
<i>Wärmepumpe</i>	<input type="checkbox"/> <i>Jahresarbeitszahl</i>	
<i>Solaranlage</i>	<input type="checkbox"/> <i>Deckungsrate</i>	<input type="checkbox"/> <i>Leistung in kWh</i>
		<input type="checkbox"/> <i>Fläche in m<sup>2</sup></i>

### 14. Warmwasserversorgung

Laut § 9 Absatz 2 der Heizkostenverordnung ist die auf die zentrale Warmwasserversorgungsanlage entfallende Wärmemenge mit einem Wärmezähler zu messen. Falls die Wärmemenge nur mit einem unzumutbar hohen Aufwand gemessen werden kann, muss diese nachfolgender Gleichung  $Q = 2,5 \text{ kWh m}^3 \cdot K \cdot V \cdot (tW - 10^\circ\text{C})$  berechnet werden. Bitte geben Sie hierfür die gemessene oder geschätzte mittlere Temperatur des Warmwassers  $tW$  in Grad Celsius ( $^\circ\text{C}$ ) an.

**Wird Warmwasser über die Heizungsanlage aufbereitet?**      Ja      Nein

**Beträgt die durchschnittliche Temperatur des Warmwassers 60°C?**      Ja      Nein, sondern Temperatur in  $^\circ\text{C}$

**Besonderheiten** (z.B. keine einheitliche WW-Versorgung aller NE)

### 15. Art der Beheizung

**Separate Heizkreise**       **Anzahl Nutzergruppen**

**Fußbodenheizung und/oder Deckenheizung**

**Lüftung**

**Luftschleier**

### 16. Klimatisierung

**Separate Klimatisierung vorhanden**       **Kombinierte Wärme-/Kälteversorgung vorhanden**

### 17. Messtechnische Ausstattung

<b>Art des Gebäudes</b>	<input type="text"/> Bestandsbau	<input type="text"/> Neubau	<input type="text"/> Bei Neubau, Datum Fertigstellung/Inbetriebnahme der Heizanlage	
<b>Art der Messtechnischen Ausstattung</b>	<input type="text"/> Anzahl Heizkostenverteiler (HKV)	<input type="text"/> Anzahl Wärmemengenzähler (MWZ)	<input type="text"/> Maßeinheit kWh	<input type="text"/> Maßeinheit MWh
	<input type="text"/> Anzahl Warmwasserzähler (WWZ)	<input type="text"/> Anzahl Kaltwasserzähler (KWZ)		
<b>Ist die Ausstattung von Rauchwarnmelder (RWM) erwünscht?</b>	<input type="text"/> Ja	<input type="text"/> Nein	<input type="text"/> Anzahl	<input type="text"/> Funkfernwartung
<b>Wird ein Wärmemengenzähler für die Warmwasseraufbereitung benötigt?</b>	<input type="text"/> Ja	<input type="text"/> Nein		
	<input type="text"/> Wunschkdatum der geplanten Ausstattung			
<b>Finanzierungsform der Messtechnischen Ausstattung</b>	<input type="text"/> Kauf	<input type="text"/> Miete		

## 18. Warmwasserversorgung

Die Grundlage einer verbrauchsgerechten Abrechnung bildet das Messkonzept. Dieses stellt alle wichtigen Messstellen, sowie sämtliche Zählernummern übersichtlich dar. Es ermöglicht eine klare Zuordnung zwischen den Nutzern und den jeweiligen Verbräuchen von Wasser, Strom, Kälte, Heizung und Lüftung. Es stellt komplexe Gebäude übersichtlich dar und sorgt gleichzeitig für die nötige Transparenz.

*Ja, bitte Messkonzept anhängen*

*Nein*

*Aktuelle technische Dokumentation (bei Bestandsbau)*

## 19. Zugang zum Online-Portal

Mit unserem Online-Portal bieten wir unseren Kunden ein sicheres und digitales zuhause. Über einen Webbrowser können Sie Ihre Immobilien schnell und einfach verwalten.

Die Vorteile:

- Übermitteln und Verwalten abrechnungsrelevanter Daten
- Überblick zum Status der Abrechnung Ihrer Immobilien
- Archivierung von Abrechnungsdaten der letzten Jahre
- Eingabe von Mieterwechseln

Haben Sie weitere Fragen zum Online-Portal, sprechen Sie uns gern an.

*Ja, ich möchte einen Zugang*

*E-Mail (um einen Benutzer für Sie anzulegen)*

*Nein, ich benötige keinen Zugang*

## 20. Besonderheiten zum Objekt

## 21. Informationen zum Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz (CO<sub>2</sub>KostAufG)

Handelt es sich um eine Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)?

WEG: bei Wohngebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen, von denen eine der Vermieter/Eigentümer selbst bewohnt.

Ja

Nein

**Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der folgenden Frage die folgenden Definitionen:**

### Wohngebäude

Einzelne Wohnungen in Wohngebäuden und nicht zu Wohnzwecken dienende Räume in Wohngebäuden i.S.d. 3 Abs. 1 Nr. 33 GEG (Gebäude, die nach Ihrer Zweckbestimmung überwiegend dem Wohnen dienen, einschließlich Wohn-, Alten- oder Pflegeheimen sowie ähnlichen Einrichtungen).

### Nichtwohngebäude

Einzelne Wohnungen oder nicht zu Wohnzwecken dienende Räume in einem Nichtwohngebäude gem. § 3 Abs. 1 Nr. 23 GEG (alle Gebäude, die nicht unter Nr. 33 fallen).

### Gemischt genutzte Gebäude (§106 GEG)

Bei einem Gebäude, welches überwiegend (zu mehr als 50 Prozent der Gebäudenutzfläche) zu Wohnzwecken genutzt wird, handelt es sich grundsätzlich um ein Wohngebäude. In diesem Fall ist nach § 106 Abs. 1 GEG der Nichtwohngebäudeteil dann getrennt zu bilanzieren, wenn die folgenden drei Kriterien gleichzeitig erfüllt sind:

- die Nutzung ist nicht wohnähnlich und
- der Flächenanteil der Nichtwohnnutzung an der gesamten Nutzfläche des Gebäudes ist erheblich (in der Regel mehr als zehn Prozent) und
- die Anlagentechnik des Nichtwohngebäudeteils unterscheidet sich von der Wohnnutzung (z.B. Lüftung, Kühlung etc.).

Welche Art von Wohnung bewohnen Sie?

Wohngebäude

Nichtwohngebäude

Gemischt genutzte Gebäude

Wie soll die CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilung erfolgen?

mit Abzug  
des Vermieteranteils

als Information  
ohne Abzug des Vermieteranteils

Ich benötige keine  
CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilung.

Entsprechen die Quadratmeterangaben aus Ihrer Heizkostenabrechnung der Wohnfläche?

Ja

Nein, Gesamtwohnfläche für CO<sub>2</sub> m<sup>2</sup>

Bestehen öffentlich-rechtliche Vorgaben, die eine energetische Verbesserung des Gebäudes verhindern?  
Z.B. Denkmalschutzaufgaben oder eine Verpflichtung zur Abnahme von Nah- oder Fernwärme.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Jetzt abschicken**